



# «MEIN WEG – UNSER NETZ»

EIN MODELLVORHABEN IN DER REGIO FRAUENFELD

The background of the slide is a microscopic image of plant cells, showing a network of thin, light-colored cell walls and darker, more prominent veins or structures. The overall color palette is a mix of light green, yellow, and blue, with a soft, out-of-focus effect.

MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES

AUSGANGSLAGE / ZIELE

GEMEINDEN

GRUNDLAGEN GESUNDHEIT

GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR

METHODISCHES VORGEHEN

ERSTE ERGEBNISSE

FAZIT

# MODELLVORHABEN – EIN INSTRUMENT DER NACHHALTIGEN RAUMENTWICKLUNG

- **Rahmen:** Zum vierten Mal fördert der Bund eine Reihe innovativer Projekte von Gemeinden, Regionen, Agglomerationen und Kantonen.
- **Auswahl:** 103 eingereichte Projekte - 31 Vorhaben ausgewählt, die von 2020 bis 2024 mit rund 3,9 Millionen Franken unterstützt werden.
- **Ziel:** Die «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung» sind abgestimmt auf die Ziele des **Raumkonzepts Schweiz** die Lebensqualität und die Wettbewerbsfähigkeit verbessern sowie die Solidarität innerhalb und zwischen den Regionen stärken sollen.
- **Interdisziplinarität:** Acht Bundesstellen sind involviert – inter- und transdisziplinärer Ansatz.

# UNSER ANSATZ

⇒ Siedlungen, die kurze Wege, Bewegung und Begegnung fördern

- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- **Bundesamt für Gesundheit BAG**
- **Bundesamt für Strassen ASTRA**
- Bundesamt für Sport BASPO



MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
**AUSGANGSLAGE/ ZIELE**  
GEMEINDEN  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

# PROJEKTIDEE

## «MEIN WEG – UNSER NETZ»

- Ein eigenständiges Fusswegnetz entwickeln;
- Zugänge zu Infrastruktur und Erreichbarkeit erfassen;
- Bewegungs- und Begegnungsräume schaffen und diese verbinden;
- Partizipative Einbindung der Betroffenen;
- Sensibilisierung zum Thema Gesundheit und Bewegung auf allen Staatsebenen.

# ZIELE GESAMTPROJEKT

- ⇒ Sensibilisierung zu den Leitthemen von Bevölkerung und Politik / Verwaltung
- ⇒ Partizipative Erfassung von Schwachstellen, informellen Fusswegen, Ausbaupotenzialen
- ⇒ Einbezug von Alltagswissen: Erhebungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern / Anspruchsgruppen
- ⇒ Ergebnisse
  - (Schwachstellen-)Karte «Fussverkehrsnetz»
  - Ideenkatalog «Ausbaupotenzial»
  - Vergessene Orte und Wege revitalisieren
  - Sensibilisierung für Fussverkehr und Gesundheit

A microscopic view of plant cells, showing a network of thin, light green cell walls and darker green cytoplasm. The cells are arranged in a somewhat regular pattern, with some cells appearing more prominent than others. The background is a soft, out-of-focus light green.

MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
**GEMEINDEN/KOOPERATION**  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

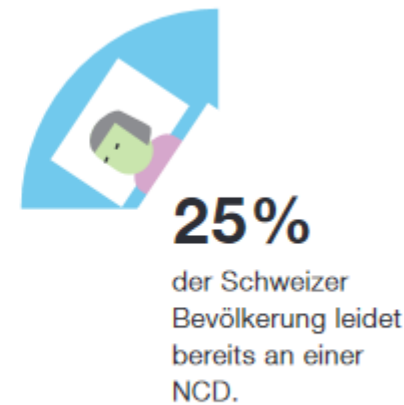
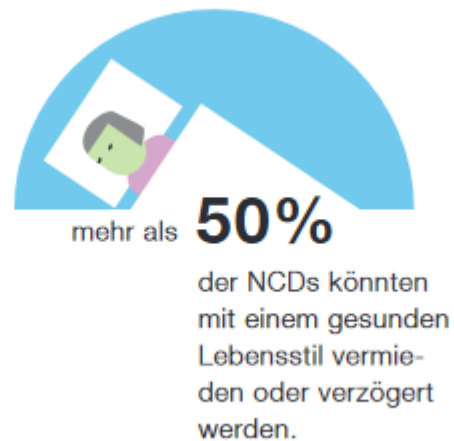
# GEMEINDEN





MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
GEMEINDEN/KOOPERATION  
**GRUNDLAGEN GESUNDHEIT**  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

# NCD STRATEGIE DES BUNDES



Nichtübertragbare Krankheiten (NCDs) sind chronische Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen sowie Krankheiten des Bewegungsapparates. NCDs zählen zur häufigsten Todesursache in unserer Gesellschaft. Ebenfalls mitgezählt werden psychische Erkrankungen.

⇒ Lebensstil

# GESUNDHEITSDETERMINANTEN



# PSYCHISCHE GESUNDHEIT

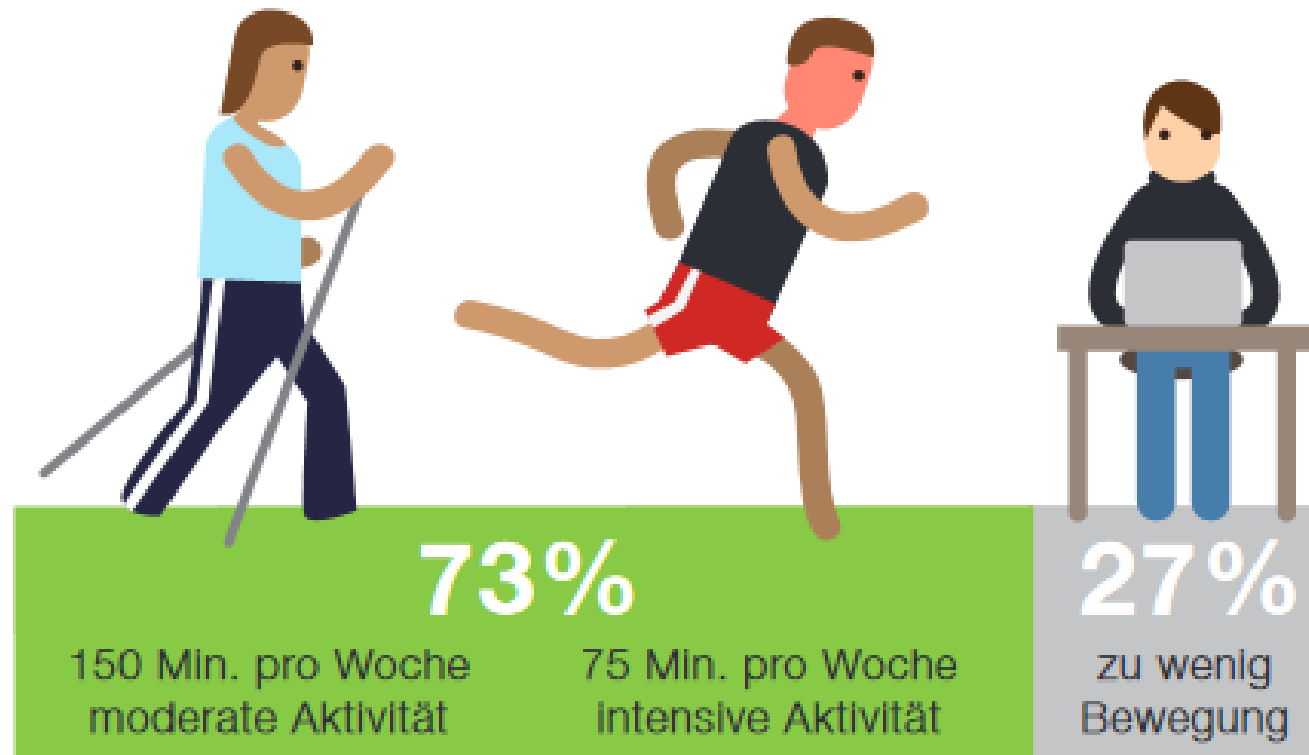


Etwa drei Viertel der Bevölkerung geben an, sich vital und energiegeladener zu fühlen

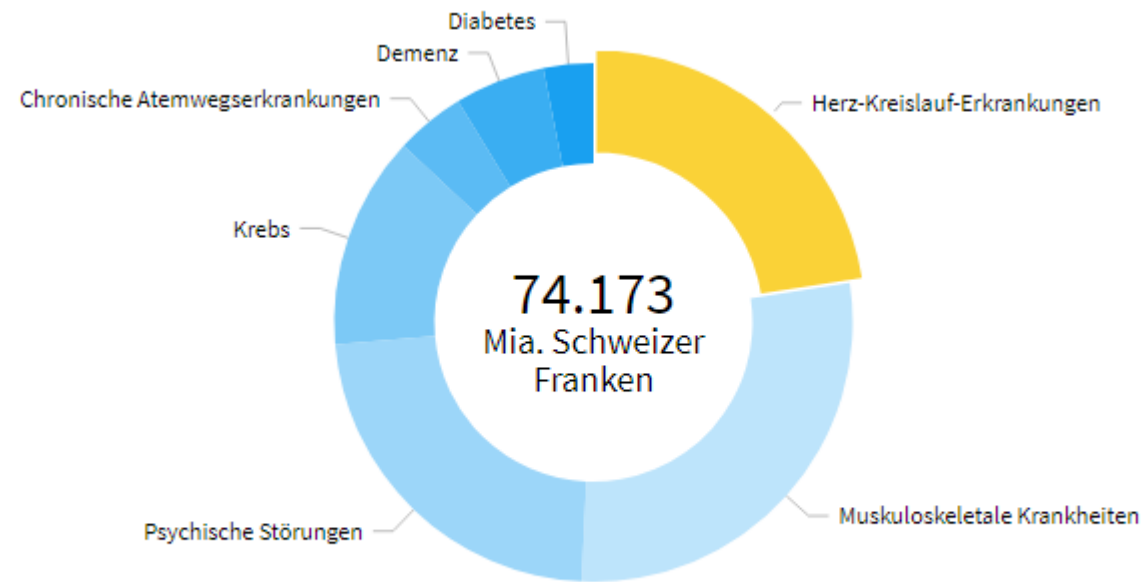


Rund ein Viertel der Bevölkerung fühlt sich niedergeschlagen oder durch psychische Probleme beeinträchtigt

# BEWEGUNGSVERHALTEN



# GESUNDHEITLICHE FOLGEKOSTEN





MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
GEMEINDEN/KOOPERATION  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
**GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR**  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT



# ATTRAKTIVE FUSSWEGE..

- ... regen zur Entdeckung an,
- ... machen Lust zur Bewegung,
- ... laden zum Verweilen ein,
- ... erhalten die Gesundheit.

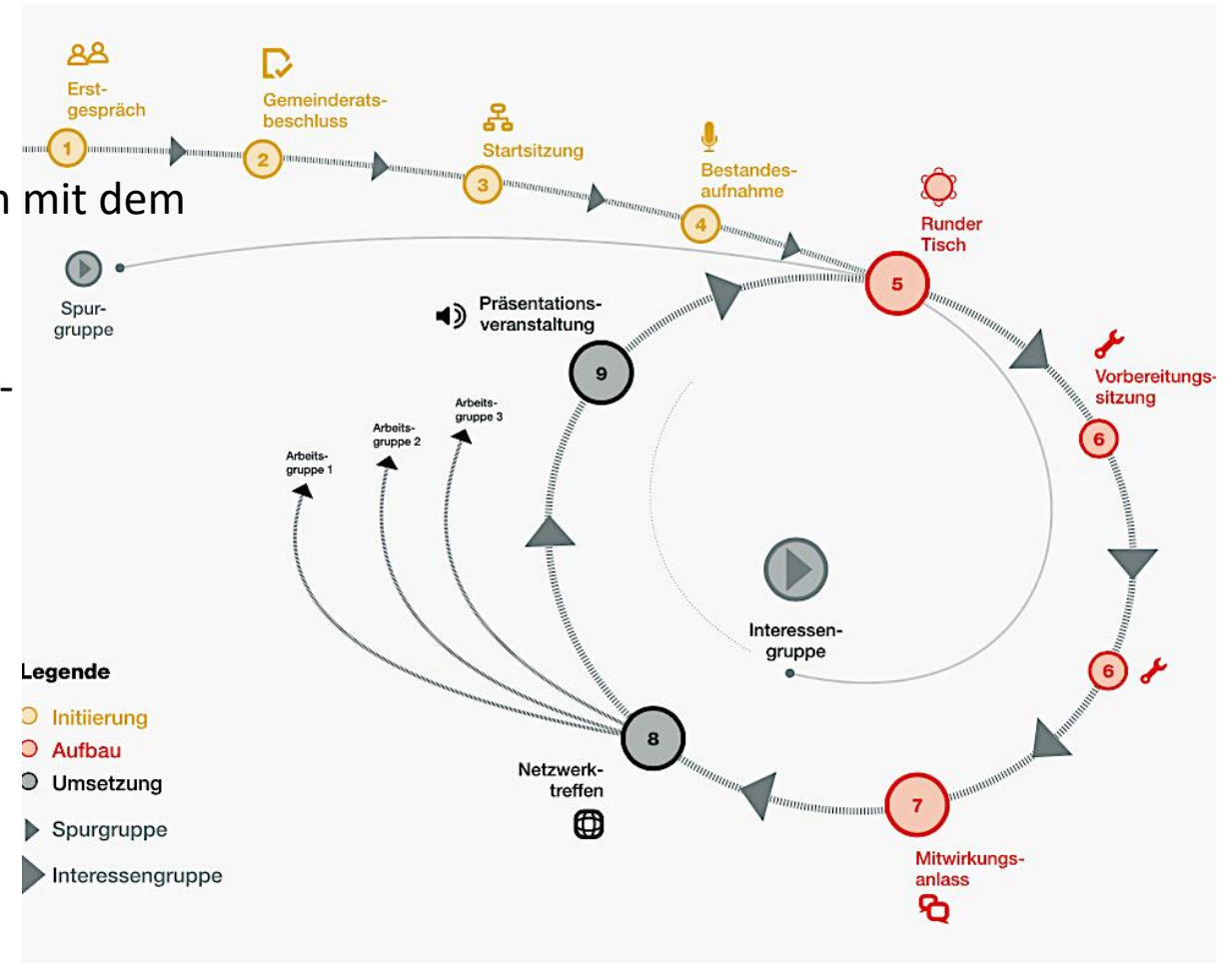


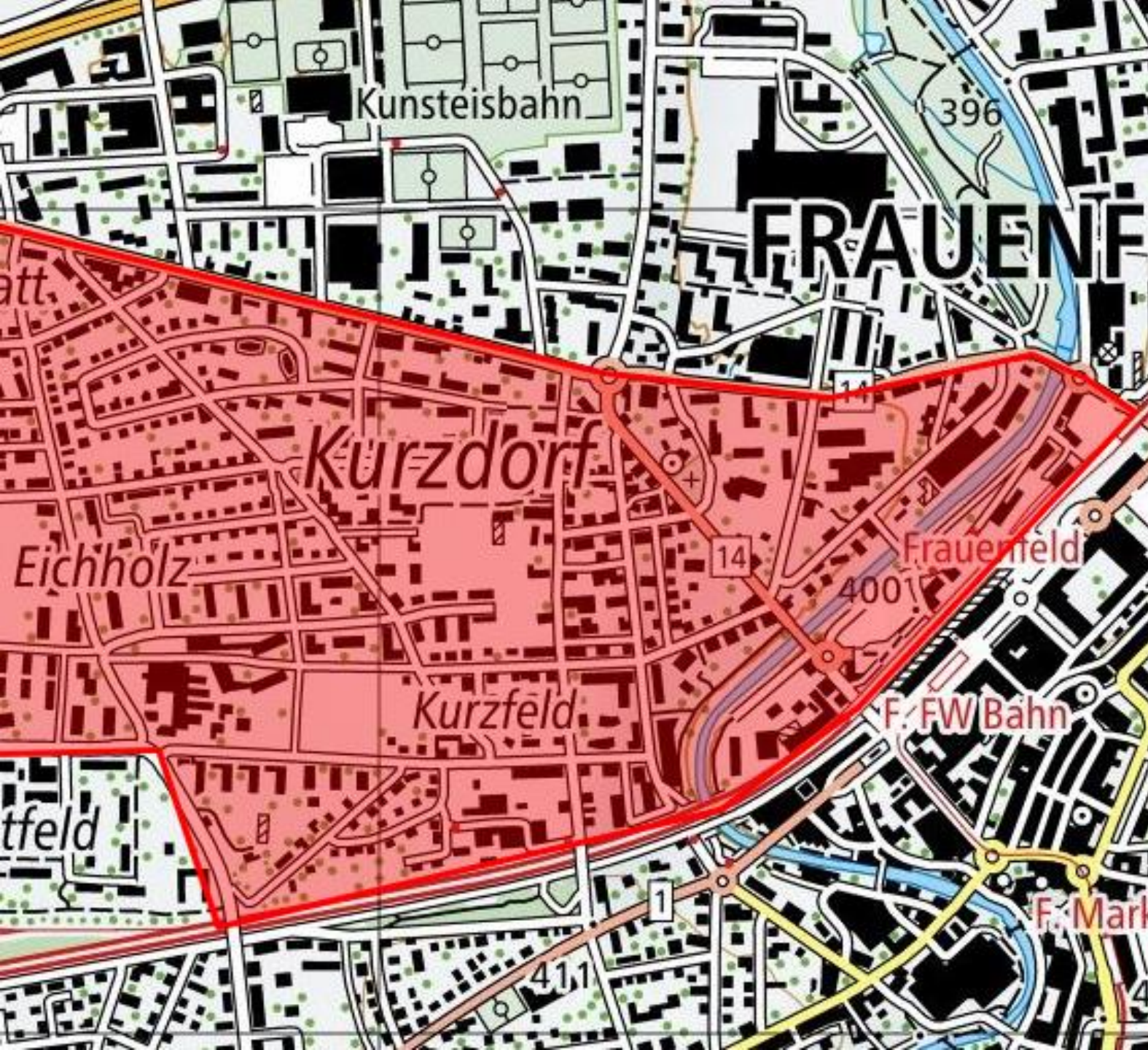


MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
GEMEINDEN/KOOPERATION  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
**METHODISCHES VORGEHEN**  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

# PROZESS

- Zieledefinition in jeder der vier Gemeinden gemeinsam mit dem Gemeinderat, resp. Spurgruppe;
- Projektorganisation je Gemeinde festlegen;
- Akteursanalyse aller Schlüsselpersonen und Anspruchsgruppen;
- Spurgruppe bilden (Stadt Frauenfeld)
- Workshop mit Schlüsselpersonen, Erste Ergebnisse;
- Individuelle Konzepte erarbeiten;
- Design methodisches Vorgehen entwerfen;
- Kick-off Soundingboard auf kantonaler Ebene;
- Planung der Umsetzung Partizipation;
- Partizipative Erhebung in vier Gemeinden;
- Auswertung der Ergebnisse;
- Empfehlungen formulieren zur Umsetzung;
- ⇒ **Berichte schreiben.**





# FRAGESTELLUNG FRAUENFELD

- ⇒ Bietet die Stadt Frauenfeld Fusswege, die den Bedürfnissen entsprechen?
- ⇒ Bewegen sich die Menschen auf der vorhandenen Infrastruktur?
- ⇒ Bestehen Hürden im Netz?
- ⇒ Welche Alternativen gibt es für «schlechte Wege»?
- ⇒ Wie werden Verkehrsmittel miteinander kombiniert?
- ⇒ Wie zugänglich ist das Murg-Ufer?

# UNSERE PARTIZIPATIVEN METHODEN

- Begehungen mit «Erzählstationen»
- Abendspaziergänge
- Begehungen mit verschiedenen Altersgruppen
- Workshops in Schulen und Schulweg Erhebungen mit Tablet und Web Gis basierten Karten
- Dialogveranstaltungen
- Pop-up Büros
- Online Fragetool digital und analoge Kartenbasierte Fragebögen
- Krizzelbox
- Arbeiten mit Referenzen



REGIO FRAUENFELD

Land, Stadt, Fluss –  
stärker miteinander

# BEGEHUNGEN





REGIO FRAUENFELD

Land, Stadt, Fluss –  
stärker miteinander

# UNSER POP-UP BÜRO



# KRIZZELBOX



- Online-Partizipation
- Einbezug möglichst breiter Bevölkerungsgruppen
- Jederzeit möglich
- Unerwartet an unterschiedlichen Orten





- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| ① • Felix / Max ✓              | ③ • Azan / Angelina  |
| ④ • Lars / Nico ✓              | ⑤ • Kaydon / Leonie  |
| ⑦ • Jeremy / Shari / Kristin ✓ | ⑥ • Timmy / Adem     |
| ② • Pascal / Tara ✓            | ⑦ • Mike / Cathlyn ✓ |
|                                | ⑧ • Nerin / Dorina ✓ |



MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
GEMEINDEN/KOOPERATION  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Erstellen einer Verbindung entlang  
der Murg



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Verbindungsweg schaffen entlang der Murg, um zwei Quartiere zu verbinden für den Fussverkehr



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Gefährlicher Übergang  
Kantonsstrasse für Wanderweg



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Optimierung Haltestelle und  
Übergang Kantonsstrasse



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Fussweg erstellen, Sichtkontakt  
erschwert



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Gefährlichen Absatz bei der Brücke  
sofort verbessern



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

Durchgang durch Schulgelände  
ermöglichen



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN


Gefährlichen Übergang für  
Schulkinder verbessern



# AUSWAHL ERGEBNISSE MATZINGEN

In der Verantwortung der  
Privathaushalte: Hecken  
zurückschneiden





MODELLVORHABEN – EIN FÖRDERPROGRAMM  
DES BUNDES  
AUSGANGSLAGE / ZIELE  
GEMEINDEN/KOOPERATION  
GRUNDLAGEN GESUNDHEIT  
GRUNDLAGEN FUSSVERKEHR  
METHODISCHES VORGEHEN  
ERSTE ERGEBNISSE  
FAZIT

## FAZIT I

- Ein multimethodisches Vorgehen gibt vielfältige und handlungsleitende Auskunft über Bedarf, Bedürfnisse, Ansprüche und Entwicklungsbedarf.
  - Jede Anspruchsgruppe benötigt ein spezifisches Vorgehen in der Partizipation.
  - Projektplanung mit allen partizipativen Elementen langfristig und interdisziplinär planen.
  - Eine gesamtstädtische Sicht setzt einzelne Räume in Bezug und lässt spezifischere Entwicklung zu.
- ⇒ So entstehen vielfältige, attraktive und untereinander bezogene Räume für Bewegung und Begegnung aller Generationen für individuelle Aneignung und unterschiedliche Nutzung im öffentlichen Raum.



## FAZIT II

- Die Gemeinde ist der Ort an dem Gesundheit durch Alltagsbewegung gefördert, erhalten und wiederhergestellt wird.
- Durch Investition in bewegungsfreundliche Strukturen investiert man in die Zukunft.
- Gemeinden sparen durch eine ganzheitliche und integrale Planung durch Bewegung mittelfristig Gesundheits- und Pflegekosten.
- Bewegungsfördernde Gesamtstrukturen tragen zur Nachhaltigen Entwicklung bei.





# PERSPEKTIVENWECHSEL

